



## Jahresbericht 2021

„Aus Steinen Wege bauen“ - eine Aktion während der Interkulturellen Woche 2021, die gut zum Stadtteiltreff Nase passt!

## 1. Das Jahr 2021 im Stadtteiltreff NaSe (Nachbarschaftliche Selbsthilfe) - Bewährtes und Veränderungen

Eine wichtige Basis unserer Arbeit ist die Mischung aus schon gut eingeführten Angeboten und immer wieder auch Neuem. So sind wir stabil, verlässlich und beweglich zugleich.

Einige unserer festen Angebote wie der „Eltern-Baby-Kind Treff“, der „Kindertreff“, der „Feierabend“ und ehrenamtliche Angebote wie Lernangebote oder das Playbacktheater sind in 2021 kontinuierlich gelaufen. Andere Angebote wie das „gemeinsame Tanzen“ oder der „Männerabend“ hatten Corona bedingt eine Zeit lang ausgesetzt und dann wieder gestartet.

### *Das Donnerstagscafé für Senior\*innen endet*

Fast ein Jahrzehnt haben Ehrenamtliche dieses Café gestaltet, boten Kaffee, Kuchen und buntes Programm und waren für viele Nachbar\*innen eine feste Instanz im Wochenalltag! Mit Corona waren die Treffen ausgesetzt und die Gruppe war zuletzt sehr klein geworden.

Wir bedanken uns bei allen Ehrenamtlichen für ihr Engagement und freuen uns, sie immer mal wieder als Nachbar\*innen bei Veranstaltungen zu treffen.

### *Neue Ideen, neue Engagierte*

- neue Ehrenamtliche werden „TAP für ältere Menschen“ und unterstützen beim Thema Altersarmut
- eine bunt zusammen gewürfelte Gruppe Engagierter wird im kommenden Jahr ein generationenübergreifendes Angebot machen - was genau wird noch ausgetüfelt - offenes Café, Spielenachmittag, kurze Wanderungen, Computerhilfe – diese Ideen wurden an uns heran getragen.
- Neben dem regelmäßigen Engagement in Gruppen gibt es viele Nachbar\*innen, die uns bei einzelnen Aktionen unterstützen! In diesem Jahr hatten wir beispielsweise den Tag der offenen Tür und die Winterspielstuben, bei denen wir helfende Hände gebraucht haben - es war toll zu sehen, wie viele mit angepackt haben. Das macht viel Spaß, Mut und hilft uns ungemein mehr auf die Beine zu stellen!

Für diejenigen, die sich nicht dauerhaft engagieren können oder möchten, aber ab und zu mithelfen wollen, werden wir auch im kommenden Jahr viele solcher Aktionen haben und freuen uns sehr wenn daraus auch die ein oder andere neue Idee und Freundschaft erwächst.

Es sind im Stadtteiltreff NaSe vor allem die Menschen, die für das Miteinander, Entwicklung und Erfolge wichtig sind! In den Gruppen, den offenen Treffs, bei Aktionen und Aktivitäten, in der Beratung als Multiplikator\*innen engagieren sich Menschen - sie machen, verändern, verbinden. So wird es auch neuen Menschen möglich, den Weg zu Angeboten zu finden und Vertrauen zu fassen.

*„Weißt du, ich bringe dir etwas, weil ich das, was ihr tut, nicht nur als eure Arbeit sehe - ihr macht es als Mensch und deshalb bedanke ich mich bei euch als Mensch“ (Frau aus der Beratung)*

# Männer treffen sich !



Wir treffen uns

Erste Verab

29.10.2021



## Infocafé

Einfach fragen



Sie haben Fragen wie z.B.:

- Welche Angebote, Unterstützungsmöglichkeiten in Tübingen für mich und meine Familie?
- Wer unterstützt mich bei Fragen rund um das TH?
- Welche Sportangebote/Freizeitangebote gibt es in Tübingen?
- Wer hilft mir beim Ausfüllen von Anträgen (z.B. B-Kinderkarte, etc.?)

Herzliche Einladung

Termine:  
21.06.2021  
19.07.2021

jeweils 17:30 - 19:00 Uhr  
im Stadtteiltreff NaSe,  
Janusz-Korczak-Weg 1, 72072 Tübingen

## Regelmäßige Gruppen in 2021

- Männertreff
- Kindertreff
- Eltern-Baby-Kind Treff
- geselliger Feierabend
- orientalischer Tanz
- Lehrstunde
- Tinnitus
- Selbsthilfegruppe
- Playbacktheater
- Russischer Verein
- Kinderclub
- INET Infocafé



## Keine Ruhe zum Lernen?

...brauchen sie einen Raum, um mit ihrem Kind in Ruhe zu lernen?

...wollen sie am Laptop lernen?

...braucht ihr Kind Unterstützung?



Wir bieten einen Raum zum Lernen mit Internet und Drucker zur Verfügung, um eine Person zu finden, die mit ihrer Hilfe...

Zu folgenden Zeiten können wir eine Person anbieten:  
Montag 12:00 – 16:00  
Dienstag 9:00 – 12:00  
Mittwoch 12:00 – 16:00  
Donnerstag 9:00 – 12:00

Bitte melden sie sich zur Terminabstimmung...

Stadtteiltreff NaSe  
Janusz-Korczak-Weg 1  
72072 Tübingen

Tel: 07071-360554 (wenn sie eine Nachricht auf dem AB hinterlassen, rufen wir Sie zurück)

nase@mbh-jugendhilfe.de

ab 07.06.2021:

## Eltern-Baby-Kind Treff und Spazier-Treff

für alle Eltern mit Kindern zw. 0-3 Jahren  
wir treffen uns **jeden Montag um 10:30 Uhr am Stadtteiltreff NaSe**

jede/r die/der andere Eltern mit Kindern treffen möchte ist herzlich willkommen!

je nach Corona-Lage teilen wir uns in mehrere Gruppen (drinnen/draußen) auf oder nutzen den Treffpunkt als Ausgangspunkt für einen Spaziergang mit einem weiteren Ziel.

Wir bitten die Erwachsenen, sich vor dem Treffen zu testen. Tests sind bei uns vorhanden.



www.kit-jugendhilfe.de



**Treffpunkt: Stadtteiltreff NaSe**  
**Janusz-Korczak-Weg 1**  
**72127 Tübingen**



www.kit-jugendhilfe.de

## Kindertreff

Jeden Mittwoch von 16:30-18:00 Uhr  
mit Tabea und Mattis

## Geselliger Feierabend



Jeden ersten Montag im Monat von 17:30 – 20:00 Uhr  
laden wir zum gemeinsamen Feierabend in den Stadtteiltreff NaSe ein!

Wir freuen uns auf Kinder, Eltern, Großeltern, Alleinstehende,...  
In den Abenden haben wir Menschen eingeladen, die spannende Themen  
teilen. Aktuell mit Einhaltung der 3G Regeln und Maskenpflicht im Innenraum.  
Weitere Infos auch auf der Homepage: <https://www.stadtteiltreff-nase.de>  
Da wir nur begrenzte Plätze haben, bitten wir vorab um Anmeldung unter:

## 2. Veranstaltungen und Aktionen 2021

**3. März. Offenes Café für Ehrenamtliche:** Austausch und Ideen sammeln fürs Jahr.

**8. März.** Internationaler Frauentag – wir verteilen Tütchen an Frauen im Stadtteil, kommen ins Gespräch und versüßen ihnen den Tag.

**April.** Start der Kooperation mit dem AK Gesunde Stadt und der Unabhängigen Patientenberatung: Wir planen ein gemeinsames **Bewegungs- und Beratungsprojekt.**

**Mai. Workshop „Maribu“:** Im und mit dem AK Soziales sind wir eingebunden in den Beteiligungsprozess zur Bebauung und sozialen Infrastruktur Marienburger Straße

**Juni.** Das **INET Infocafé** startet wieder und bietet Hilfe beim Ausfüllen der Anmeldungen zum Sommerferienprogramm – wir unterstützen bei der Vorbereitung der Unterlagen

**Pfingstferien.** Das **NaSeMobil** ist mit Spielen in den Höfen im Stadtteil unterwegs.

**Sommerferien.** NaSe Mobil und **Ferienprogramm** für Kinder zum Thema „Nachhaltigkeit“ unterstützt von der Beitlich Stiftung. Verschiedene Workshops in Kooperation mit dem BUND Tübingen und der SGA Hechinger Eck.

**Juli. Treffen der Ehrenamtlichen.** Wir informieren über Aktuelles im Stadtteiltreff und tauschen uns aus.

**September.** Der **Kindertreff** startet mit 2 neuen Praktikant\*innen der Sophienpflege Tübingen und vielen begeisterten Kindern.

**September. Ausstellung** „Heute hier - morgen dort“ von Marlene Barth Domon im Rahmen der Interkulturellen Woche im Stadtteiltreff NaSe.

**Herbst und Winter. Kunstprojekt:** „Menschen, Tiere, Kräuterhexen“ für Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren finanziert mit Mitteln aus „Kultur macht stark“. Wir sind Kooperationspartner.



**Herbst. Befragungen** in der Nachbarschaft: was fehlt in der Südstadt? Welche Bedarfe gibt es? Die Ergebnisse sind wichtig für die Entwicklung der Marienburgerstraße

**9. Oktober. Tag der offenen Tür** aller Stadtteiltreffs. Es gibt Spiele, Essen und Getränke und viele Infos über den Stadtteiltreff. Wir freuen uns über einige neue Gesichter.

**Oktober.** gemeinsam mit Werkstadthaus, Grundschule am Hechinger Eck, Habila und Kinderhaus Carlo Steeb bringen wir die zweite Auflage des „**Hallo Päckle Südstadt**“ auf den Weg

**Herbst.** Studierende der „Sozialen Arbeit“ an der EH Ludwigsburg führen im Rahmen des Projekts „Gute Chancen für alle Kinder“ ein Interview mit uns.

**November.** Kooperationstreffen mit den „Frühen Hilfen“. Wir nehmen wieder neu Kontakt zu den Kinderhäusern in der Südstadt auf.

**21. November. Winterspielstube** mit verschiedenen Spielstationen im Außenraum und Punsch und Waffeln gegen Spende. Besonders freut uns, dass unser buntes Team neuer Ehrenamtlicher mithilft.

**Dezember.** Zum ersten Mal treffen sich alle ehrenamtlichen **Lernpat\*innen**, lernen sich kennen, tauschen sich aus und entwickeln die ein oder andere gemeinsame Idee



### 3. Beratungen im Stadtteiltreff NaSe

*„Ihr seid für uns als Familie wie ein Jackpot – es ist so ein großes Glück, dass wir euch ganz in der Nähe haben, ihr euch bei Fragen kümmert und sogar mit Antworten zurück ruft! Das hat man nicht überall, das ist ganz Besonders!“ (Mann aus der Beratung)*

Unsere niedrigschwelligen, individuellen Beratungen werden viel nachgefragt: Wir bieten immer montags von 9 – 10.30 Uhr eine Sprechstunde zu den „Frühen Hilfen“ und dienstags von 11 - 12 Uhr eine allgemeine Sozialberatung an. Donnerstags bietet ein Jurist nach Vereinbarung ab 17 Uhr eine Erstberatung zu sozialrechtlichen Themen an, auf Anfrage kommt auch der TAT. Zudem vereinbaren wir individuelle Beratungstermine.

Die Beratungen, die wir 2021 gemacht haben, haben uns nicht nur ihrer schieren Menge wegen vor Herausforderungen gestellt: **Mit 131 persönlichen Beratungsgesprächen ist die Zahl im Vergleich zu den Vorjahren um über 40% gestiegen!!**

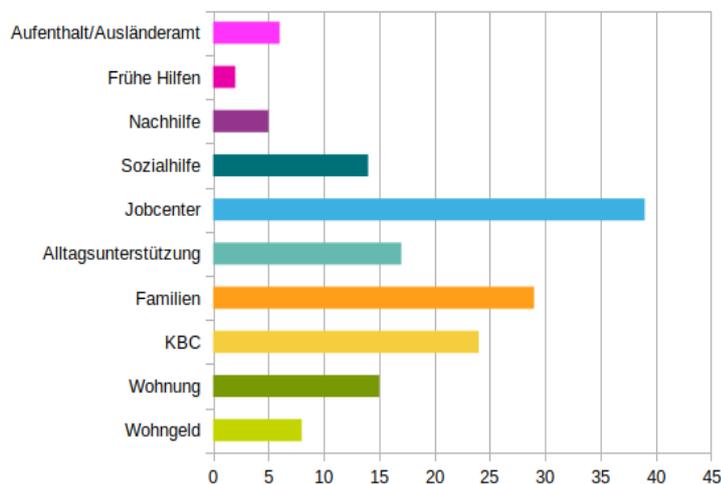
#### ***Woran liegt das?***

Eine erfreuliche Entwicklung ist die immer bekanntere „KBC Extra für Kinder“ und neu auch die „KBC für Ältere“ - dadurch kommen mehr Menschen in unsere Beratung und erhalten so auch Zugang zu Hilfen.

Weniger erfreulich: zum einen haben sich viele ehrenamtliche Multiplikator\*innen während Corona zurück gezogen, zum anderen hatten Institutionen/ Ämter größere Zugangsbarrieren. So hatten Stadtverwaltung und Landratsamt teilweise den Publikumsverkehr ganz ausgesetzt oder sind auf Terminvereinbarungssysteme umgestiegen – die Online-Terminvereinbarungsmasken und langen Wartezeiten (Ausländeramt) stellten jedoch für viele Menschen neue Hürden dar. Für Menschen mit geringen Deutschkenntnissen war es schwer, die neuen Zugangsregelungen zu verstehen und noch um vieles schwerer, ihre Angelegenheiten zu klären, wenn ein face-to-face Kontakt komplett ausgeschlossen war (so bspw. über lange Zeit beim Jobcenter). Dadurch wurden wir stärker in unserer Vermittlungs- und Brückenfunktion angefragt. Insbesondere die Beratungen zu Themen des Jobcenters haben sich fast verdoppelt im Vergleich zum Vorjahr.

Wir sind froh, dass wir die ganze Zeit über die Möglichkeit für persönliche Beratung aufrecht erhalten konnten. Wir wollten und haben es ermöglicht - auch wenn wir zusätzlich zu den Beratungen teils Corona-Tests überwachen und Zertifikate scannen mussten.

## Themen der Beratungen



Unter den Punkt „Alltagsunterstützung“ fallen viele Themen, die nicht gehäuft auftraten. Dies waren oftmals weitere Fragen zu Unterstützungsmöglichkeiten, der Kontakt mit Behörden und Unterstützung bei Schreiben, Vermittlung an Fachberatungsstellen, Unterstützung bei Bewerbungen, Rechnungen und Mahnungen oder der Vermittlung eines Deutschkurses. Die Themen der Grundversorgung im Leben - Geld, Essen, Kleidung, Arbeit und Wohnung aber auch Zugang zu Bildung, Kultur und Freizeit sowie Fragen zu Erziehung und Lern-Unterstützung sind wichtige Themen in den Beratungen. Oft können wir weiter helfen, indem wir den Zugang zu bestehenden Hilfen ermöglichen. Sehr aufwändig ist dies, wenn Unklarheit besteht, welche Hilfe greift oder sich Lebenssituationen kurzfristig ändern.

Beraten konnten wir auch im Bereich der Frühen Hilfen, vor allem zu Hilfemöglichkeiten bspw. über die Frühförderstelle, über die TüFa und das Team der Frühen Hilfen, aber auch zu Angeboten für Eltern und ihre Kinder. Viele Informationen und Tipps bekommen die Familien mit kleinen Kindern auch bei Tür- und Angelgesprächen während unseren vielfältigen Angeboten für Familien.

### Wer kommt in die Beratungen?

96% der Ratsuchenden kamen aus der Südstadt und 4% aus anderen Stadtteilen Tübingens. Der überwiegende Teil ist von Armut betroffen, sind selbst oder in zweiter Generation nach Deutschland zugewandert. Mehrheitlich sind es sind kinderreiche Familien.

Viele nehmen uns als erste Anlaufstelle wahr, wenn ein Problem auftaucht, das sie nicht selbst lösen können. So kommen einige nur selten (ein oder zweimal pro Jahr) zu uns. In Krisensituationen oder bei Veränderungen ihrer Lebenssituationen kommen viele dann häufiger und regelmäßig.

Je mehr ihr Vertrauen wächst, desto thematisieren sie Ursachen ihrer besonders belastenden Situationen. Erstmals spielte in unseren Beratungen das Thema „Erwerbsminderungsrente“ eine Rolle. Personen, die über lange Strecken ihres Lebens großen Belastungen ausgesetzt waren – sei es bspw. durch körperlich schwere Arbeit oder die Erfahrung von Krieg und Flucht und prekären Wohnsituationen – kommen physisch und psychisch an die Grenze der Arbeitsfähigkeit.

Umso wichtiger und sinnvoll sind hier unsere Angebote für Menschen in prekären Lebenssituationen: Austausch unter Gleichgesinnten, Empowerment und unbürokratische Unterstützung helfen, damit sich Situationen nicht manifestieren.

## 4. Der Blick auf Strukturen und Rahmenbedingungen

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit war und ist, Rahmenbedingungen hin zu mehr sozialer Nachhaltigkeit zu verändern. Daher behalten wir auch langfristige Ziele zur Veränderung im Stadtteil im Blick und arbeiten gut vernetzt an deren Umsetzung:

*In der AG Freiräume – endlich Aussicht auf konkrete Erfolge!*

- Die Sport-Freizeit- und Erholungsfläche Au-West ist im Bebauungsplan als solche ausgewiesen, der Beteiligungsprozess ist angestoßen.
- Für den Bau der Spielfläche am Galgenberg ist Geld im städtischen Haushalt eingestellt – es ist angekündigt, dass der Beteiligungsprozess in 2022 abgeschlossen wird und dann endlich der Bau erfolgt.

*Im AK Soziales – weiter Dranbleiben!*

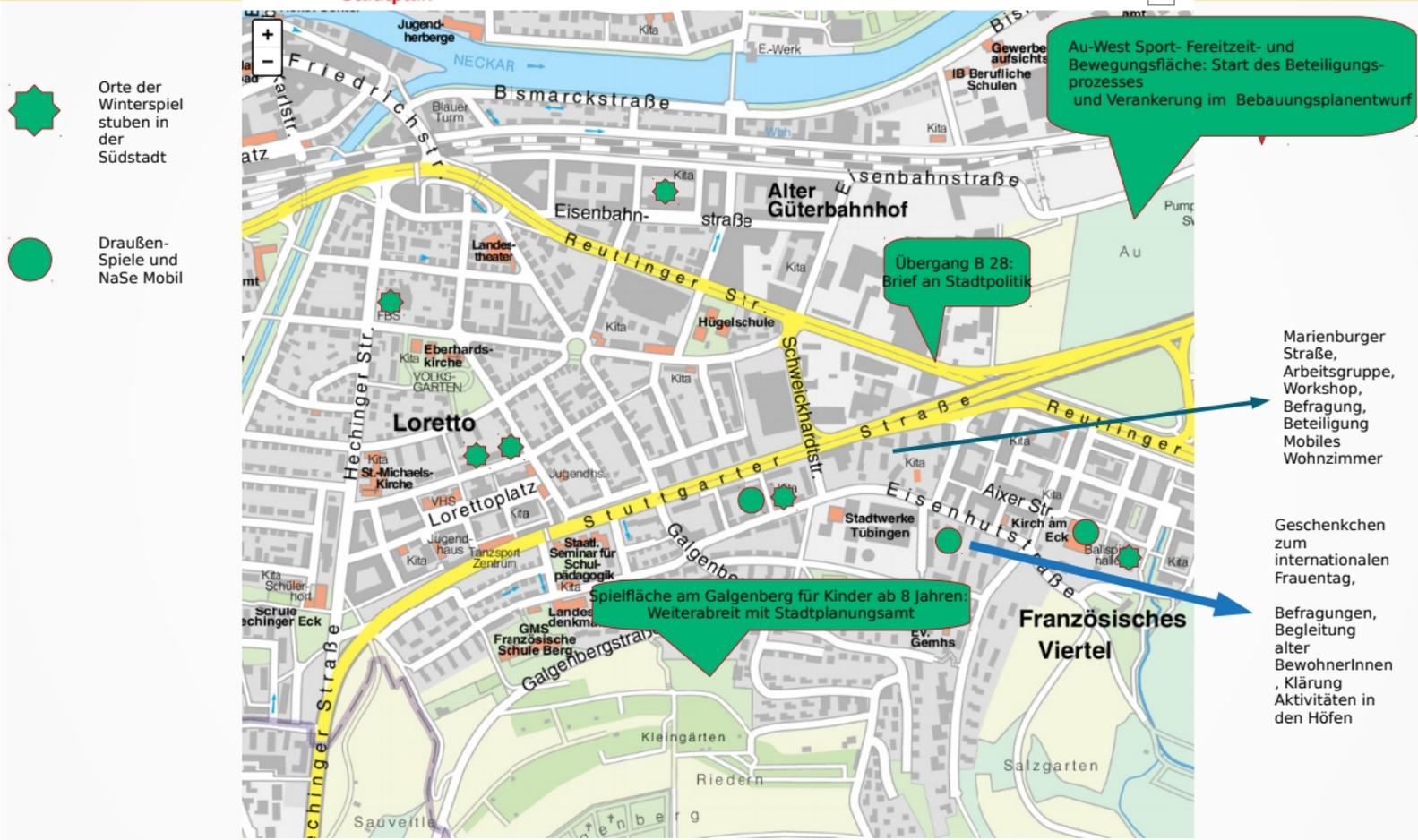
- Barrierefreiheit am Übergang B 28/Höhe Möck (gemeinsamer Brief an die Stadtverwaltung)
- Beteiligung an der Bedarfserhebung zur sozialen Infrastruktur Marienburger Straße
- Neuauflage des Hallo-Päckle und Werbung fürs Hallo-Päckle
- Mitwirkung an der Südstadtkarte der Universitätsstadt Tübingen
- Austausch zum Thema Inklusion in der Südstadt

*In der Gruppe „soziale Infrastruktur Wennfelder Garten“ – neue Ideen!*

Zusammen mit Jugendraum Mixed Up, dem Werkstadthaus, der Kirch am Eck (Eberhardsgemeinde/St. Michael) wurden Aktivitäten im neuen Quartier im unteren Wennfelder Garten geplant, um die BewohnerInnen kennen zu lernen und uns bekannt zu machen. Leider konnten die Aktivitäten in 2021 dann doch noch nicht stattfinden, da zuallererst die Erlaubnis für solche Aktivitäten in den neuen Höfen geklärt werden musste. Wir sind sehr froh, dass diese Klärung gelungen ist und werden gerne 2022 aktiv!

# Aktivitäten der Stadtteilsozialarbeit 2021 an unterschiedlichen Orten in der Südstadt – ein Überblick:

Aktivitäten der Stadtteilsozialarbeit 2021 an unterschiedlichen Orten in der Südstadt



## 5. Nachhaltigkeit in der Stadtteilsozialarbeit – ein Überblick von Ansätzen für die Umsetzung von Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030

Neben der sozialen Nachhaltigkeit berühren viele unserer Aktivitäten auch andere Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung:

### Nachhaltigkeit im Stadtteiltreff NaSe

**1 KEINE ARMUT**



Beratung zu Angeboten, Hilfe bei Antragstellung, um Armutslagen zu lindern. Kostenlose Veranstaltungen mit Essen und Getränken auf Spendenbasis. Kleidertauschangebot. Teilhabe unabhängig von finanziellen Ressourcen ermöglichen.

Kooperation „AK Gesunde Stadt“ und der „Unabhängigen Patientenberatung“. Initiierung eines Bewegungsabgebots für Frauen mit Austausch über Gesundheitsthemen. Planung von Vorträgen zu gesundheitlichen Themen.

**3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN**



**4 HOCHWERTIGE BILDUNG**



**5 GESCHLECHTERGLEICHHEIT**



Empowerment Angebot für Frauen in Planung. Stadtteilspaziergang mit Geschenken zum Weltfrauentag am 8.März. Ein „geselliger Feierabend“ nur für Frauen.  
  
Männergruppe

Vermittlung von Nachhilfe mit Ehrenamtlichen.  
  
Kooperation mit Schulen im Stadtteil  
  
Kooperation mit INET

Wir fördern eine soziale Infrastruktur durch niedrigschwellige Beratung, Unterstützung und Angeboten. Auch die Förderung des Engagements sorgt für Identifikation im Stadtteil.

**10 WENIGER UNGLEICHHEITEN**



Kleidertauschangebote  
  
Zugang zu Drucker, Laptop etc. fürs Home-schooling.  
  
Empowerment für Frauen.  
  
Lösungen für aufkommende Bedarfe suchen.

**9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR**



Mitwirkung in der AG Freiräume - Förderung Bewegungsräume im Nahraum. Unterstützung Mieterinnen bei der Suche nach bezahlbarem Wohnraum.  
  
Mitwirkung beim Stadtspaziergang „barrierefreie Südstadt“.

**11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN**



## 6. Unsere Ideen für 2022

**TAKT - ein Angebot für Frauen zum Ankommen,  
Vernetzen, sich stärken in Deutschland**

**offenes Café**

**Bewegungsangebot für Frauen**

**Spielenachmittag**

**Büchertauschregal**

**Kleidertausch**

**Seniorenwanderungen**

**Inklusion**

**sorgende Nachbarschaft**

**Aktiv sein im  
Wennfelder Garten**

**Kooperation - Community Health Care -  
Stadtteilgesundheitszentrum**

**Hochbeete - ein Schritt zum Gemeinschaftsgarten**

**TAP für Ältere - Schritte, um  
Armut im Alter zu begegnen**

**Kunstprojekte für  
Kita-/Grundschul Kinder -  
Kultur macht stark**



### **Impressum**

Stadtteiltreff NaSe  
Melanie Lorenz und Lisa Glandien  
Janusz-Korczak-Weg 1  
72072 Tübingen  
Tel.: 07071-360554  
[nase@kit-jugendhilfe.de](mailto:nase@kit-jugendhilfe.de)